

Die akademische Viertelstunde



Wenn Sie einmal an einer deutschen Universität studieren, werden Sie die akademische Viertelstunde schnell kennenlernen: Haben Sie eine Vorlesung um 09:00 Uhr und sind rechtzeitig da, ist der Hörsaal wahrscheinlich noch ziemlich leer. Sie werden sich fragen: „Warum ist denn noch keiner da? Ist das die deutsche Pünktlichkeit?“

Die Erklärung ist einfach: Lehrveranstaltungen beginnen normalerweise eine Viertelstunde später als offiziell angegeben. Hinter der Uhrzeit steht ein c.t., das ist Latein für *cum tempore* und bedeutet „mit Zeit“, also mit der akademischen Viertelstunde.

Aber Vorsicht: Steht hinter der Uhrzeit ein s.t., dann heißt das *sine tempore*, also ohne das akademische Viertel. Dann müssen Sie pünktlich erscheinen.

Diese Tradition ist schon über 400 Jahre alt. Damals unterrichteten Professoren ihre Studenten noch in ihren privaten Wohnungen. Die Studenten brauchten deshalb mehr Zeit, um von einem Professor zum anderen zu kommen.

(137 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: <https://www.das-richtige-studieren.de/vor-dem-studium/uni-wiki/akademische-viertelstunde> - Seitenaufruf 18082020)